



**CALCUTTA  
RESCUE**  
DEUTSCHLAND E.V.

HILFE FÜR MENSCHEN IN  
KOLKATA UND WESTBENGALEN



## CALCUTTA RESCUE INFOPOST

Infoheft + Bilder und Berichte aus Kalkutta + Ausgabe Nr. 50 + Juni 2016

### Liebe Freundinnen und Freunde von Calcutta Rescue Deutschland e.V.,

ich möchte Ihnen im Namen von Calcutta Rescue e.V. danken. Danken für die mehr als € 71.000, die im vergangenen Jahr 2015 durch Ihre Spenden zusammengekommen sind. Dies ist unser bestes bisher erzielt Spendergebnis. Es freut mich persönlich sehr, die Summe über das Jahr wachsen haben sehen zu können. In den vergangenen Jahren sind aus meiner Sicht viele Dinge im Verein angestoßen worden. Neue Flyer, ein optisch ansprechender Jahresbericht, die Kalender, unser neuer Webauftritt, die Präsenz auf den Onlinespendenportalen [betterplace.org](http://betterplace.org) und [boost-project.com](http://boost-project.com) sind entstanden. Wir waren im vergangenen Jahr auf dem evangelischen Kirchentag in Stuttgart vertreten und konnten mit Chai und Henabemalungen viel Aufmerksamkeit auf uns ziehen. Dieses Jahr richtet der deutsche Verein das jährliche Treffen aller Fördervereine in Berlin aus.

Nicht nur die Einnahmen geben mir Anlass zur Freude, nein, auch unsere Projektförderung in Kalkutta kommt aus meiner Sicht voran. Ziel von Calcutta Rescue Deutschland e.V. ist es, die Bedürftigen zu unterstützen, wenn eigene Mittel fehlen und der Staat seine Fürsorgepflicht nicht

wahrnehmen kann. Der indische Staat baut seine Gesundheitsversorgung stetig aus. Dies ist der Grund, dass die Projekte „Behandlung der mehrfach-resistenten Tuberkulose“ sowie das „Mutter-Kind-Programm“ auch im Finanzjahr 2016/17 keine finanziellen Mittel von uns benötigen. Die Patientenzahlen der genannten Projekte sind rückläufig, da die staatlichen Programme greifen. Wir begleiten diese Projekte weiterhin fachlich. Des Weiteren verschieben wir unseren Fokus im medizinischen Bereich auf die zunehmend chronischen Krankheiten, die noch Versorgungslücken aufweisen. Im Jahr 2015 begannen wir mit der Unterstützung der Behandlung von Asthmakranken und Patienten mit chronisch obstruktiver Lungenerkrankung. Die extreme Luftverschmutzung und die schlechten Lebensbedingungen der Bedürftigen führen zu einem Anstieg der Patientenzahlen. Des Weiteren steigen die Zahlen der zu behandelnden Menschen, die an Diabetes Typ II erkrankt sind. Das laufende Diabetes-Projekt wird ab 2016 durch den deutschen Förderverein unterstützt. Durch die Gewinnung eines pädagogischen Volontärs und den aktuellen Entwicklungen in Indien gewinnen

die Schulen größere Aufmerksamkeit. Auf dem internationalen Treffen 2015 wurde der Beschluss getroffen, ein neues Schulgebäude zu erwerben. Der indische Verein sucht derzeit mit Hochdruck eine geeignete Immobilie - Kauf, Miete oder Grundstück für einen Neubau. Die Suche gestaltet sich aufgrund des boomenden indischen Immobilienmarktes schwierig. Der deutsche Verein stellt für den Erwerb 45.000 € zur Verfügung. Ich hoffe, Ihnen bald Neues berichten zu können.

Ein Dank an dieser Stelle allen Projektkoordinatorinnen und -koordinatoren. Sie begleiten die Projekte fachlich und organisatorisch.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer und bedanke mich im Namen von Calcutta Rescue Deutschland e.V. für Ihre Unterstützung.



*Julia Lämmel*  
Julia Lämmel, Finanzwartin und  
Mitglied des Vorstandes

## Kindertag in der Schule Nr. 1

Viel Freude hält er nicht bereit, Nandal's Alltag in seiner Familie nahe am Ufer des Flusses Hugli. Seine beiden kleinen Schwestern und die drei Brüder teilen sich mit den Eltern einen kleinen verfallenen Schuppen an einem Bahndamm. Die Woche über besucht er die Schule Nr. 1 von Calcutta Rescue, etwa 20 Minuten Fußweg entfernt.

Nandal ist eines von über 60 Kindern zwischen 5 und 7 Jahren, die sich dort auf den Besuch einer staatlichen Schule vorbereiten. Das dauert etwa ein Jahr und bedeutet täglichen Unterricht in Bengalisch, Englisch, Rechnen und weiteren Fächern. Dazu bekommt er Schulkleidung, täglich ein warmes Mittagessen und wird regelmäßig ärztlich untersucht. Nandal lernt auch, was für den kommenden Besuch der staatlichen Schule gefordert ist: Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit und diszipliniertes Verhalten. Da ist der Kindertag eine willkommene Abwechslung: An einem Samstag im November ist die ganze Schule Nr. 1 vom Erdgeschoss bis in die dritte Etage mit Girlanden, Blumen und Spruchbändern geschmückt. Alle Kinder tragen die beste und farbenfroheste Kleidung die sie finden konnten - ihre Lehre-

rinnen und Lehrer ebenso. Fazad, der Musiklehrer, hat seine Gitarre mitgebracht. Im größten Raum der zweiten Etage spielt er bekannte bengalische Volkslieder. Alle Kinder kennen die Texte auswendig und singen teils leise, teils lautstark mit. Die Stimmung wird




immer fröhlicher, fast ausgelassen. Ganz oben auf der Dachterrasse verteilen zwei Lehrerinnen kleine Geschenke und Süßigkeiten - sie stammen von einer anderen NGO, deren Mitarbeiter jedes einzelne sorgfältig in buntes Geschenkpapier gepackt haben.

Auch ein paar Eltern sind gekommen, haben sich für eine Stunde oder zwei von ihrer Arbeit als Straßenköche, Lumpenverkäufer, Rik-

schafahrer oder Wäscherinnen freigemacht, feiern und singen mit. Nachbarkinder kommen hinzu, das alte Schulgebäude ist mit Musik, Lachen, Hindi und Bengalisch gefüllt. Kindertag - einmal im Jahr feiert ganz Indien diesen Tag. Gegen Nachmittag gehen die Kinder nach Hause, die Eltern wieder auf ihre Arbeit, Lehrerinnen und Lehrer an ihre Schreibtische, um den Unterricht der kommenden Woche zu planen. Nandal streift Hand in Hand mit zwei Freunden noch durch die schmalen Gassen von Kumartuli und macht einen langen Umweg, bevor er wieder die Gleise zu seinem Zuhause überquert...

Nandal hat auch schon gelernt pünktlich zu sein: Am Montag kurz vor neun betritt er mit vielen anderen die Schule Nr. 1, erwidert das Lächeln des Hausmeisters am Eingang und trifft seine Mitschüler in der zweiten Etage zum Unterricht.

(Namen geändert!)

 **Wolfgang Köhler (Schulvolontär Oktober-Dezember 2015)**

## Eine glückliche Mutter

Die 23-jährige Manohara leidet an einer Schilddrüsenunterfunktion und an einer chronischen Muskelschwäche. Seit 2006 wird sie medikamentös versorgt.

Sie heiratete 2013 und wurde zum ersten Mal im August des gleichen Jahres schwanger. Eine Ultraschalluntersuchung ergab, dass sie Zwi-

linge erwartete. Ihre Arzneimittel musste sie während der Schwangerschaft absetzen. Im Dezember hatte vorzeitige Geburtswehen und verlor beide Kinder. Aufgrund der Fehlgeburt verfiel sie in eine Depression, doch durch guten ärztlichen Beistand erholte sie sich rasch.

Im Februar 2015 wurde sie zum zweiten Mal




**Manohara in der Talapark Ambulanz**



schwanger. Dieses Mal stand sie unter strenger medizinischer Aufsicht und besonderer Fürsorge durch Calcutta Rescue. Das Mutter-Kind-Programm unterstützte sie außerdem mit besonderer Nahrung. Am

22. November 2015 brachte Manohara eine gesunde Tochter mit einem Geburtsgewicht von 2,8 kg zur Welt. Seit Dezember 2015 nimmt sie am Nachsorgeprogramm von Calcutta Rescue teil. Mutter und Tochter

sind wohl auf und die Mutter ist sehr glücklich!

 Übersetzt von Burkhard Salfner

## Arbeiten und Erfahrungen sammeln in der "Stadt der Freude"

**Während meines Aufenthalts bei Calcutta Rescue war ich hauptsächlich in der mobilen Ambulanz eingesetzt. Dabei wurden vier Slums regelmäßig angefahren. Außerdem war ich noch eine Woche in der Chitpur Ambulanz, in der die Leprakranken versorgt werden.**

Jeden Tag fuhren wir mit dem Bus in einen Slum. Täglich kamen im Durchschnitt 30 Patienten, die in der mobilen Ambulanz versorgt wurden. Es wurden Verbandswechsel bei frischen und alten Wunden, bei Verbrennungen, sowie bei Leprakran-

ken was uns den Umständen entsprechend auch gut gelingt. Die Mitarbeiter in der mobilen Ambulanz haben die größte Herausforderung von Calcutta Rescue zu leisten, da sie das ganze Jahr über dem tropischen

Wetter

ausge-

setzt sind.

Von sehr

heiß im

Hochsommer bis zur Überschwemmung in der Regenzeit. Davor hatte ich sehr großen Respekt, da mir persönlich die Hitze sehr zu schaffen machte.

machte.

Besonders blieb mir ein Mann in Erinnerung, der während meines Aufenthalts in der mobilen Ambulanz mit Maden im Bereich des

Steißbeins kam. Er hatte ein ca. 20 x 20 cm großes

"Loch" am Steißbein, das schon nekroti-

siert aussah. Beim Entfernen des

bestehenden Verbandes fielen gleich mal ca. 200 Maden aus dem

"Loch". Es wurde versucht, die restlichen Maden in der Wunde einzeln

herauszunehmen, aber alle Maden, das war einfach nicht möglich. Er

kam ein paar Tage später wieder

**„Ich habe noch nie soviel arme und gleichzeitig lebensfrohe Menschen gesehen.“**

zum Verbandswechsel und er wurde dann ins Krankenhaus eingewiesen. Was weiterhin mit ihm geschehen ist, konnte ich nicht mehr verfolgen. Obwohl die Menschen in den Slums in bitterster Armut leben, war es für

mich eine tolle Erfahrung zu sehen, dass die Menschen trotzdem ein Lächeln in Ihren Gesichtern hatten und zufrieden wirkten. Eine Verständigung auf Englisch war nicht möglich, nur mit Hilfe der Übersetzung der Mitarbeiter konnten wir kommunizieren. Aber auch das hat mir gezeigt, dass die Sprache mit Händen und Füßen immer und überall möglich ist.

Der Einblick und der Aufenthalt bei Calcutta Rescue war bisher die wertvollste Erfahrung für mich. Es sind die vielen Menschen und Geschichten, die diese Zeit für mich zu einem unvergesslichen Erlebnis machten.

Kalkutta ist eine Stadt mit sehr vielen unterschiedlichen Eindrücken - gute und weniger gute. Nichtsdestotrotz kann ich wirklich bestätigen, dass diese Stadt zu Recht die "Stadt der Freude" ist. Ich habe noch nie soviel arme und gleichzeitig lebensfrohe Menschen gesehen.

Danke Kalkutta!

 Stefanie Heckenberger



**Stefanie Heckenberger in der mobilen Ambulanz**

ken durchgeführt. Einige benötigten "nur" Medikamente. Die Straße ist natürlich ein hygienisch schlechtes Umfeld. Trotz Schmutz, Lärm, Gestank und Hitze haben die Mitarbeiter von Calcutta Rescue und ich versucht, die Verbandswechsel so gut es ging hygienisch durchzuführen,

siert aussah. Beim Entfernen des bestehenden Verbandes fielen gleich mal ca. 200 Maden aus dem "Loch". Es wurde versucht, die restlichen Maden in der Wunde einzeln herauszunehmen, aber alle Maden, das war einfach nicht möglich. Er kam ein paar Tage später wieder

## Wir gehen online – mit betterplace.org

Facebook, Twitter und die eigene Internetseite... Heute ein wichtiger Bestandteil der Öffentlichkeitsarbeit eines Vereins. Jetzt geht es einen Schritt weiter- die Onlinespendenplattformen. Deshalb sind wir 2015 zunächst mit unserem Bildungsprojekt auf betterplace.org gestartet. Seit 2016 können Sie auch für die Behandlung eines Asthma-Patienten spenden. Die Zeitspendensuche rundet das Angebot von betterplace.org ab.

2015 haben wir über betterplace.org Spenden in Höhe von 305,00€ erhalten. Da ist noch Luft nach oben, denn die durchschnittliche Onlinespende ist fast doppelt so hoch als die durchschnittliche Offlinespende.

Mit betterplace.org können Spenderinnen und Spender den Geldbetrag per Kreditkarte oder mittels paypal überweisen. Für den Verein fallen keine Gebühren an. Die Spender können sich entscheiden, ob Sie für den Verein oder für einen konkreten Bedarf spenden möchten, z.B. für Schultaschen. Gehen Sie den Weg mit uns, besuchen Sie uns bei [www.betterplace.org](http://www.betterplace.org). Wie sagt man so schön, Liken Sie uns und schreiben Sie uns Ihre Meinung.

 <https://www.betterplace.org/de/organisations/21371-calcutta-rescue-deutschland-e-v>



Pia Chowdhury

## kurz gemeldet

Unsere **Mitgliederversammlung** wird am 22./23. Oktober 2016 in Bad Homburg stattfinden. Gäste sind herzlich willkommen! Für Interessierte an einer Freiwilligenarbeit in Kalkutta findet parallel ein Informationsprogramm statt. Weitere Informationen und Anmeldung über [info@calcutta-rescue.de](mailto:info@calcutta-rescue.de)

Ihnen gefällt unser Infoheft? Sie möchten gerne mehr über unsere Arbeit erfahren und immer aktuell informiert werden? Sie nutzen Internet und E-Mail? Dann ist unser **E-Mail-Newsletter** etwas für Sie. Mel-

den Sie sich einfach auf dem Formular auf unserer Homepage [www.calcutta-rescue.de](http://www.calcutta-rescue.de) an! Wir freuen uns über Ihr Interesse!

Wir suchen **Apotheker, Krankenschwestern, Hebammen, Physiotherapeuten und Pädagogen**, die für sechs Monate nach Kalkutta gehen möchten. Weitere Informationen und Erfahrungsberichte im Internet unter [www.calcutta-rescue.de](http://www.calcutta-rescue.de).

Wir bitten alle Spender, uns **Adressänderungen** am besten über [info@calcutta-rescue.de](mailto:info@calcutta-rescue.de) mitzuteilen.

**Zuwendungsbescheinigungen** (Spendenquittungen) werden am Anfang des neuen Kalenderjahres erstellt und zugesandt. Auf Wunsch können sie auch sofort zugestellt werden.

Kaufen Sie wunderschöne **Handarbeiten**: Zu beziehen über Uta Pradel, Wiesenring 4, 06198 Salztal. Tel.0345/6800195. Email: [warenverkauf@calcutta-rescue.de](mailto:warenverkauf@calcutta-rescue.de)

Werden Sie **Mitglied!** Unser Beitrag beträgt 60,00€ / Jahr



### Was ist betterplace.org?

betterplace.org ist Deutschlands größte Spendenplattform im Internet. Soziale Projekte können auf der Webseite kostenlos Geld- und Zeitspenden sammeln. Ziel ist es, Menschen, die helfen wollen, direkt mit den Menschen und Organisationen zusammenzubringen, die Hilfe benötigen - weltweit. Dazu entwickelt betterplace.org digitale Werkzeuge, die kostenlos zur Verfügung gestellt werden, so dass auch kleine Projekte Online-Fundraising betreiben können. Seit dem Start 2007 wurden über die Plattform rund 23 Millionen Euro an über 14.000 soziale Projekte gespendet.\* Aktuell sind bei betterplace.org mehr als 116.000 Nutzer und soziale Projekte aus 170 verschiedenen Ländern angemeldet.\* Betterplace.org wird betrieben von der gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft, einem Sozialunternehmen mit Sitz in Berlin.

\*Stand: Ende 2014

### Impressum:

Herausgeber: Calcutta Rescue Deutschland e.V.

Kaulbachstr. 10, 80539 München

Tel.: 0800- 5890489 (kostenlos)

Email: [info@calcutta-rescue.de](mailto:info@calcutta-rescue.de)

Internet: [www.calcutta-rescue.de](http://www.calcutta-rescue.de)

 [/calcuttarescuedeutschland](https://www.facebook.com/calcuttarescuedeutschland)

V.i.S.d.P.: Dr. Burkhard Salfner

Spendenkonto:

BLZ 701 500 00

Kto-Nr. 135 509

Stadtparkasse München

BIC (S.W.I.F.T.): SSKMDEMM

IBAN: DE04 7015 0000 0000 1355 09